Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 7 (1920)

Anhang: Heft 9

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Koh-i-noor Bleistifte sind immer noch unerreicht



KAEGI & EGLI / ZÜRICH 2

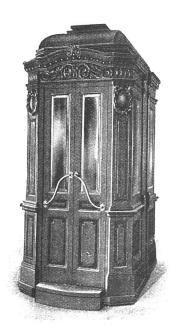
TEL. S. 1892

Vertrauenshaus für Erstellung elektr.

SEESTR. 289

Hausinstallationen

für Beleuchtungs-, Koch- u. Heizzwecke



AUFZÜGE

liefern in modernster Ausstattung für alle Betriebsarten

SCHINDLER & CLE LUZERN

Gegr. 1874

Telephon 873

I

DAS
IDEAL
ALLER GERÜSTE
(ohne Stangen)
ijt das

Große Vorteile
gegenüber allen
Ronkurrenfyltemen bei
neu- u. Umbauten, Renovationen
Mietweiße Erstellung
für Maurer-, Steinhauer-, Spengler-, Malerarbeiten ufw. durch:
Schweiz. Gerüftgesellschaft A. = 8.

3ürich 7

Steinwiesstraße 86
Telephon: Sottingen 2134
Telegramm-Abreiße: Blitz-Grüft
und durch folgende
Baugeschäfte:
3 ür i ch: Sir, Erismann
Winterthur: M. Bäring
Andelfingen: E. Landolt-Srey
Bern: G. Riefer
Lugern: E. Berger
Bubikon: A. Oetiker
Bafel: W. Marck
Glarus: Rud. Stüßy-Aebly
Genf: Ed. Cuénod S. A.
neuhausen: Joh. Albrecht
Gerisau: Joh. Müller
St. Gallen: Sigrift, Merz & Co.
Olten: Otto Ehrensperger
Rheinfelden: S. Sadár
Solothurn: S. Valli



OSK. BERBIG SOHN

ZÜRICH 2

GLASMALEREIEN

Kirchen-u. profane Arbeiten, Anfertigung von Wappenscheiben, Blei- und Metallverglasungen, Glasätzerei, Glasschleiferei

GEGRÜNDET 1877 IO HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN

(e)

@

0

0

(0)

0

0



Erstklassige

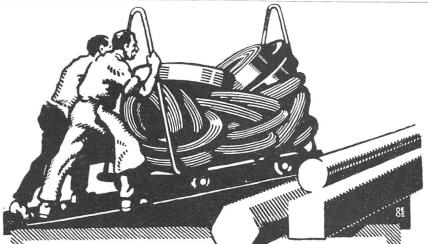
Personen- und Waren-

Aufzüge

jeder Leistung und Betriebsart erstellt

Schweiz. Wagonsfabrik Schlieren Aktiengesellschaft

Abtg. "Aufzugbau" Schlieren-Zürich



8 STAHL EISEN

BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE SPEZIALQUALITĂTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAÇONDREHEREI BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL

BIS ZU 300 m/m BREITE VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914

Schweiz. Natur-Edelputz

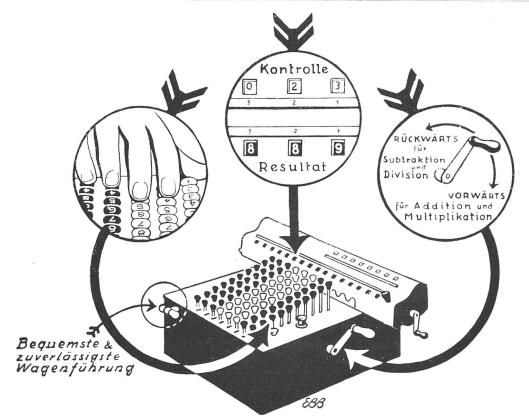
und Kunststein-Material

beides einheimische Fabrikate von grosser Solidität und Farbbeständigkeit, vorteilhaft in der Verarbeitung. Prospekte, Muster, Referenzen u. jegliche Auskunft durch die Allein-Fabrikanten

Terrazzo-Hydr. Kalk- und Gipsfabrik Bärschwil und Jurasitwerke

VERTRETER für den Kanton Bern exkl. Biel und Jura: BAUKONTOR A.-G., BERN; für Jura und Biel: BAUMATERIAL A.-G., BIEL; für Zentralschweiz: BAUMATERIAL A.-G., LUZERN





Bei einfacher Drehung der Kurbel kann die

RECHENMASCHINE

nicht nur addieren sondern

multiplizieren subtrahieren dividieren

ebenso einfach wie gewöhnliche Maschinen nur addieren



Verlangen Sie unverbindliche kostenlose Vorführung

W. EGLI-KAESER-BERN

Generalvertreter für die Schweiz SCHAUPLATZGASSE 23 TELEPHON 1235



THEOD. BERTSCHINGER

HOCH- & TIEFBAU-UNTERNEHMUNG

LENZBURG

ZÜRICH

Bauausführungen

Industrieanlagen

Wasseranlagen, Flusskorrektionen

Geschäftshäuser

Erd- und Baggerarbeiten

Wohnhäuser

Stollen- und Tunnelhauten

Landwirtschaftl. Bauten Sondierschächte, Tiefbohrungen

Eigene, gut eingerichtete Betriebe für Erdbau, Maurerei, Steinhauerei, Kunststeinfabrikation, Sägerei, Zimmerei, Glaserei, Schreinerei und Schlosserei

HEINRICH HATT-HALLER ZÜRICH

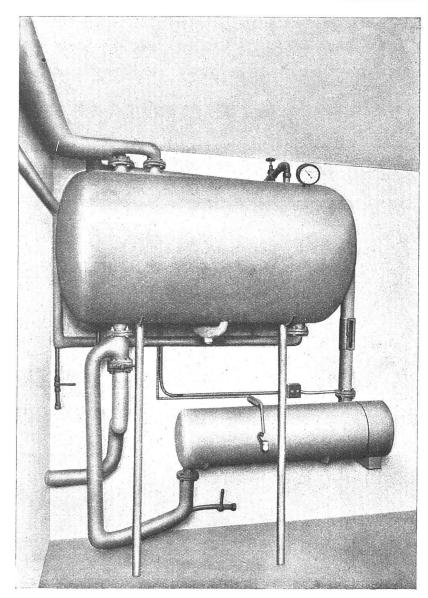


NEUE KIRCHE UND PFARRHAUS IN ZÜRICH-FLUNTERN

AUSFÜHRUNG

VON KIRCHENBAUTEN, GESCHÄFTSHÄUSERN, FABRIKEN, VILLEN UND WOHNHÄUSERN ETC.

EISENBETONBAUTEN, WASSERBAUTEN, FUNDATIONEN, BAHNBAUTEN, STRASSEN-BAUTEN, BRÜCKEN, KANALISATIONEN ETC.



INSTALLATION IN DER VILLA JÄGER-SULZER, ZÜRICH

IN DER IN DIESEM HEFT ZUR ABBILDUNG GEBRACHTEN VILLA VON FRAU SPINNER, KILCHBERG, WURDE VON UNS EBENFALLS EINE

Elektrische Warmwasserbereitung für Bad, Toiletten und Küche

eingerichtet. Das Brauchwasser wird mittels eines elektrischen Durchlaufapparates nachts unter Benützung des günstigen Stromtarifes erwärmt und für den Tagesbedarf in einem Warmwasserreservoir aufgespeichert. Letzteres kann auch vom feuerbeheizten Kessel der Zentralheizung aus erwärmt werden.

SULZER

ELEKTRO-WARMWASSERHEIZUNG

SANITARE ANLAGEN

GEBR. SULZER A.-G., WINTERTHUR, ABT. ZENTRALHEIZUNGEN

SPONAGEL & Co., ZÜRICH

VERKAUFSBÜRO OSTSCHWEIZ DER

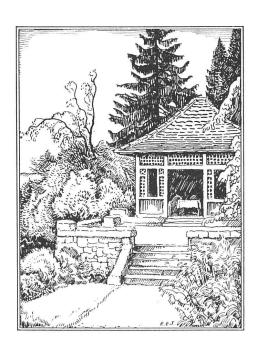
MARMOR-MOSAIK-WERKE BALDEGG A.-G.

FÜR SANITÄRE ARTIKEL

SPÜLSTEINE, WASCHTRÖGE, WASCH-RINNEN, BADEWANNEN, WANDBEK-KEN, CLOSETS, BEHÄLTER FÜR FA-® BRIKEN, METZGEREIEN ETC. ®®

ZWECKMÄSSIG!

BILLIG!

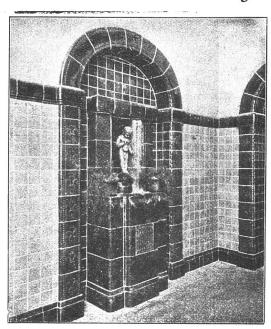


OTTO FROEBELS ERBEN
Gartenarchitekten Zürich 7

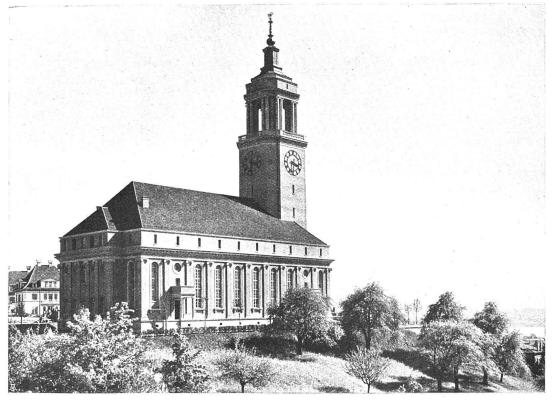




Konrad Buchner & Co. Zürich 4 / **Llatten≈Beläge**



STREBELWERK ZURICH



AUSSTELLUNGS-KALENDER

		- I LENDER	
ORT	AUSSTELLUNG	WERKE	DATUM
Aarau	Gewerbemuseum		
Basel	Gewerbemuseum Kunsthalle Pro Arte, Freiestraße 17	Basler Künstler: Hch. Altherr (Stuttgart), Eug. Ammann, Paul B. Barth, Ernest Bo- lens, Paul Burckhardt, Karl Dick, Numa Donzé, Arnold Fiechter, J. J. Lüscher, Herm. Meyer, Heinr. Müller, Ed. Niet- hammer, Jakob Probst, Otto Roos, Ernst Schieß †.	Oktober
Bern	Kunsthalle	Ausstellung: Fayencen — Alte Gemälde.	Oktober
Dem	Kunstmuseum	Ausstellung Giovanni Giacometti. Exposition des Artistes fribourgeois. Werke alter Berner Meister aus der Sammlung Dr. Engelmann.	bis 24. Okt. Oktober
	Gewerbemuseum	Sammlung von ungarischen Plakaten.	Okt./Nov.
	Kunstsalon Ferd. Wyß	Kollektion von Gobelin-Webereien. Aquarelles de Nanie (l'enfant peintre) — Les Maîtres du Rire — Les Impression- nistes français.	Oktober
	Gute Kunst - Klippstein	Handzeichnungen und Aquarelle von Hans Sandreuther, Basel.	Oktober bis Anfang Nov.
Genf	Buchhandlung Bircher	LIT	
Geni	Kunstmuseum	L'Œuvre de George Hantz, graveur-ciseleur et médailleur.	Oktober
	Grand Salon d'Art, 7, rue du Mont-Blanc Gal. Moos, rue du March é, 13	Peintures d'artistes suisses. Exposition François Gos. "La Walze". — Groupe de peintres zurichois: A. Holzmann, R. Kündig, E. Stiefel. — Peintres français. — Peintres genevois.	Oktober November Oktober
	Galerie Muriset-Gicot, place du Molard, 4 Leo S. Olschki, le Cabinet du	Gravures, Lithos et Aquarelles anciennes. Reproduktionen der Uffizien-Handzeichnun-	Oktober Oktober
	Bibliophilegenevois,25,rue du Rhône.	gen der Emilianer und Cremoneser Schule.	Oktober
Winterthur	Museum	Im Museum: Werke von dem Sonderbund Deutsch-Österreicher Künstler angehö- renden Malern. Im Graph. Kabinet: Aquarelle v. Max Dau- thendey†u. Zeichnungen v. Paul B.Barth.	Oktober
Zürich	Kunstgewerbemuseum Kunsthaus	Baustoffe und Bauweisen. Gemälde und Graphik: Kollektionen von Alex. Soldenhoff, Willy Fries, Helene Lab- hardt, Henri Wabel, Emil Weber, E. Kemp- ter, Karl Roesch. Plastik: Ed. Bick, Jul. Martin, Ferd. Scheur- mann (Ascona).	Oktober Oktober
	Kunstsalon Wolfsberg, Bederstraße Galerie Bernheim-Jeune & Cie., Bahnhofstraße Galerie d'Art (M. Malapert), 30, Parkring Salon Bollag, Bahnhofstraße Galerie Neupert, Bahnhofstr.	Prof. Adòlf Hildenbrand, Sonderausstellung Gemälde, Zeichnungen, Graphik. E. Morgenthaler, O. Lüthy, W. Aguet. — Franz. Impressionisten.	Okt./Nov. Oktober

UMSCHAU

Ausstellung. Das Bauernhaus. Im bernischen Gewerbemuseum war eine größere Auswahl von Photographien von schweizerischen Bauernhäusern ausgestellt, regional geordnet von den einfachsten Holzhütten des Bündnerlandes bis zum Berner Bauernhaus. Die verschiedene Art der Bedachung wurde an Beispielen gezeigt. Interessant waren die Aufnahmen von neuen Bauten oder von Umbauten; das Lehrlingsheim der Firma Gebr. Sulzer, Winterthur, umgebaut von den Architekten Fritschi & Zangerl, das Modell eines Landgutes der Architekten Müller & Freytag, Thalwil.

Wettbewerb unter den Basler Künstlern. Gestützt auf den Regierungsratsbeschluß, wonach alljährlich Fr. 30,000.— für künstlerisch gelöste Aufgaben verausgabt werden, wird soeben für die Basler Künstler ein neuer Wettbewerb ausgeschrieben. Die Aufgaben sind folgende:

1. Bemahlung des Feldes über der mittleren (Haupt-)Türe an der Südfront der St. Martinskirche. 1. Preis nebst Ausführung Fr. 6000. — bis 10,000. —, weitere Preise Fr. 2000. —.

2. Schmuck und Illustration des Lesebuches der Basler Schulen, 2. Stufe. 1. Preis mit Ausführung Fr. 2000. —, weitere Preise Fr. 2000. —. Ablieferungstermin 3. Jan. 1921.

Beamtenhäuser. Auf dem reservierten Grundstück in Wettingen, im sogenannten Dynamo-Heim, hat die Brown, Boveri & Co. A.-G. in Baden einen größern Baublock mit 14 Wohnungen für Beamte, unter der Bauleitung von Architekt Richard von Muralt, Zürich, erstellt. Die Wohnungsfürsorge der Firma Brown, Boveri & Co. A.-G. reicht auf mehr denn 20 Jahre zurück; der Bau von neuen Arbeitersiedelungen ist für die nächste Zeit in Aussicht genommen.

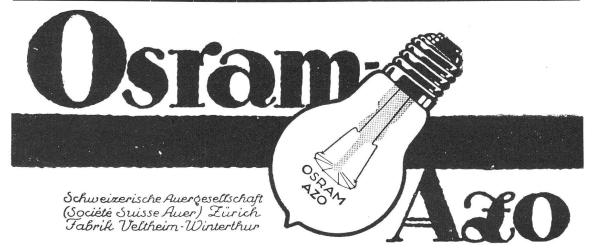
Instruktionskurs für Berufsberatung, Freitag den 24. und Samstag den 25. September 1920 in Genf (Aula der Universität). Der Schweizerische Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge und die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft veranstalten in Verbindung mit der Vereinigung der kantonalen Lehrlingsämter der romanischen Schweiz einen dritten Instruktionskurs für Berufsberatung. Diese Veranstaltung ist die Fortsetzung des Kurses in Winterthur vom Jahre 1917 und des Kurses von Basel vom Jahre 1919, welche beide von einem starken Erfolge begünstigt waren. Der Kurs in Genf will allen denen dienen, welche sich mit der Berufsberatung und der Unterbringung von Lehrlingen und Lehrtöchtern beschäftigen, mit dem Lehrlingswesen überhaupt und mit der Berufsbildung und der Lehrlingsfürsorge im allgemeinen.

Zum erstenmal, um dem Wunsche und den Bedürfnissen des Welschlandes Rechnung zu tragen, wird der Kurs in Genf gegeben werden. Wir glauben voraussehen zu dürfen, daß derselbe seinen Vorgängern nicht nachstehen wird. Das Programm ist aufgestellt worden mit dem Bestreben, die Fragen der Berufsberatung zunächst von allgemeinen Gesichtspunkten aus zu behandeln, um dadurch einer größtmöglichen Zahl von Zuhörern verständlich

Die besondere Eigenart des Kurses besteht darin, daß derselbe Einblicke in die Probleme und Methoden der wissenschaftlichen Berufsberatung eröffnet und sodann Gelegenheit bietet, der Institution der Lehrwerkstätten und dem Gedanken der "Vorlehre" näherzutreten.

Wir notieren: Programme des conférences: Les conférences auront lieu le matin, dans la grande salle de l'Aula de l'Université, promenade des Bastions, Genève. Vendredi 24 septembre 1920, 8—12 h.: Ouverture par M. le Président.

L'apprentissage obligatoire. M. V. Dusseiller, vice-président du Conseil d'Etat de Genève. Discussion: 20 minutes; introduite par M. Achille Grospierre, conseiller national à Berne. — Comment organiser l'orientation professionnelle et le placement des apprentis dans les villes et à la campagne? M. Ernest Tanner, secrétaire de l'Office cantonal des apprentissages, à St-Gall. Discussion:



Rudolf Lepkes Kunst=Auctions=haus Berlin W. 35

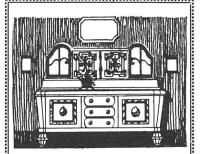
versteigert am 12. bis 14. Oktober 1920 im

Sächsischen Kunstverein in Dresden Brühlsche Terrasse

Meissener China-Porzellan, Elfenbeinskulpturen, Gemälde, Waffen

aus den

Sächsischen Staatssammlungen Katalog 1854 mit 65 Abb. Taf. Fr. 30.—



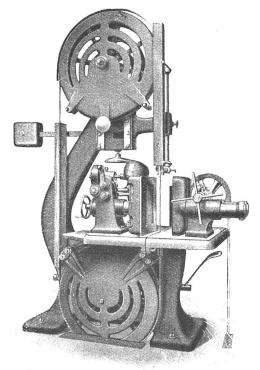
OTTO VOGEL

KÖLLIKEN (AARGAU)

Möbelwerkstätte für geschmackvolle u. preis= würdige Ausstattungen

- Qualitätsarbeit -

RAUSCHENBACH



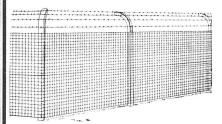
Moderne Holzbearbeitungsmaschinen Schweizerfabrikat

Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G.

Schaffhausen



Eisenbetonpfosten Armierte Betonbretter Kabelkanäle



Einfriedungen — Gartenartikel — Bauartikel

Eisenbeton-Hohlkörperdecke "Seiling", ohne Schalung, isolierend, ebene Untersicht. Monolith. Konstruktion.

Eisenbetonpfosten- und Platten-Fabrik Bern

DIPL. INGR. SEILING

Tel. 1095 ++ Geleiseanschluss ++ Tel. 1095

30 minutes; introduite par Mlle. Anna Eugster, conseillère d'apprentissage, St-Gall. — Le home pour apprentis. Par M. O. Stocker, conseiller d'apprentissage à Bâle. Discussion: 15 minutes. — Les bases scientifiques de l'orientation professionnelle. Par M. Jules Fontègne, professeur à l'Ecole nationale technique, à Strasbourg. - Recherches expérimentales des aptitudes professionnelles. Par M. Pierre Bovet, professeur à l'Université, directeur de l'Institut J. J. Rousseau, à Genève. — Visite de l'Institut J. J. Rousseau. Discussion: 15 minutes. A l'Ecole des arts et métiers, rue de Lyon, 22: L'apprentissage à l'école et à l'atelier. Conférences de M. Alfred Dufour, directeur de l'Ecole des arts et métiers et de M. de Planta, directeur aux Usines Piccard Pictet, à Genève. - Visites, ler groupe: Ecole des arts et métiers, rue de Lyon, 22. Tramway No. 3. 2me groupe: Ateliers et Usines Piccard Pictet; route de Lyon, 109. Aula de l'Université, samedi 25 septembre: Le rôle de l'école primaire dans l'orientation professionnelle. Par M. Ernest Savary, chef de service de l'enseignement primaire à Lausanne. — Le préapprentissage, ses méthodes et sa valeur. Par M. Paul Jaccard, inspecteur des apprentissages du canton de Neuchâtel, à La Chaux-de-Fonds. — La méthode d'enquête dans les professions. Par M. de Maday, professeur à l'Université de Neuchâtel. — L'apprentissage dans l'agriculture. Par M. J. Anken, ingénieur agronome, à Genève. —

La sténodactylographe. Par M. Henri Boller, professeur de sténographie, à Genève. — Offices cantonaux d'apprentissage dans la Suisse romande. Par M. J. Eggermann, secrétaire du Département du Commerce et de l'Industrie, à Genève. — L'apprentissage dans le canton du Tessin. Par M. Luigi Brentani, inspecteur des cours professionnels dans le canton du Tessin, à Lugano. — La pratique de l'orientation professionnelle. Discussion introduite par: M. O. Graf, conseiller d'apprentissage à l'Office des tutelles, Zurich. M. H. Stauber, secrétaire de l'Office central d'orientation professionnelle, Zurich. M.O. Stocker, conseiller d'apprentissage, Bâle. Mlle Schmitt, bureau d'apprentissage à Neuchâtel. Mlle Chavannes, à Lausanne. Mlle Guibert, Office central des apprentissages, Genève. Les discussions auront lieu dans les trois langues.

Anläßlich des Kurses veranstaltet das Institut J. J. Rousseau unter Mitwirkung des Laboratoriums für experimentelle Psychologie der Universität am 27. und 28. September eine Zusammenkunft der Persönlichkeiten, welche in den verschiedenen Ländern Europas sich mit den wissenschaftlichen Grundlagen der Berufsberatung (experimentelle

Eignungsprüfung) befassen.

Dürer als Miniaturist. In der Fortsetzung der Diskussion über die Echtheit der Genfer "Dürer-Miniaturen", die Dr. J. Welti in der "Neuen Zürcher Zeitung" führt, tritt er nochmals auf die Placierung des Monogramms ein, wie folgt:



Familienwappen in Bronze gegossen, ziseliert und patiniert

BELEUCHTUNGS= KÖRPER BRONZE = ARBEITEN

SCHLOSS EUGENSBERG in den Villen SPÄLTY-BALLY GLARUS Frau B. SPINNER KILCHBERG im SCHÜTZENHAUS GLARUS KARL DER GROSSE ZÜRICH

BAUMAI

@ Co

A.=G. für ELEKTROTECH.INDUSTRIE BAHNHOFSTRASSE ZÜRICH FÜSSLISTRASSE 4



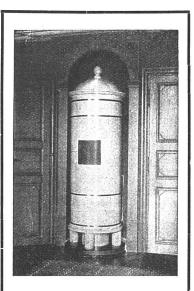
MPF&CLE

ÄLTESTES GESCHÄFT DIESER BRANCHE

Schmiedeiserne Kleiderschränke Komplette Garderoben-Anlagen mit Wascheinrichtungen







Kachelöfen

in jeder Ausführung

Kamine Wandbrunnen **Baukeramik**

Ofenfabrik Kohler A.-G. Mett bei Biel

Lichtpauspapiere eigenes, mehrf. diplom. Fabrikat Lichtpausapparate

A. Messerli's Erben

Lichtkopien auf blauem, weiss.u. braun Grund Plandruck

Trockendruckverfahren, schwarz und farbig

div. Systeme, pneumat. u. elektr. ÄLTESTE LICHTPAUSANSTALT DER SCHWEIZ Spezialfabrik für Lichtpauspapiere :: Heliographisches Atelier ZÜRICH, Lavaterstrasse 61 Effingerstrasse 4a, BERN **GEGRÜNDET 1876**

Inwieweit die Gegenüberstellung des Monogramms auf graphischen und zeichnerischen Arbeiten, oder, etwas deutlicher ausgedrückt, auf Kupferstichen oder Handzeichnungen, erlaubt und zweckmäßig ist, bleibe an dieser Stelle unerörtert. Praktisch hat sie uns jedenfalls im vorliegenden Falle den nötigen Dienst erwiesen, da es sich ja nur um die charakteristische Art der Anbringung des Monogramms, nicht aber um eine graphologische Studie des AD handelte. Aber auch wenn wir uns auf Handzeichnungen beschränken wollen, kommen wir zu keinem wesentlich andern Ergebnis. Als Beispiel mögen vier Federzeichnungen dienen, Entwürfe für die geplante dritte Holzschnittfolge, die drei ersten aus dem Jahre 1521, die letzte von 1523. Auf allen vier Blättern ist das Monogramm mit aller wünschenswerten Deutlichkeit und Bestimmtheit an gut sichtbaren Orten auf hellem Grund angebracht. — Ein besonderes Gewicht legt Herr Prof. Leitschuh darauf, unsere laienhafte Frage berichtigend zu beantworten, warum Dürer sein Monogramm nicht auf den verlockenden Flächen, welche die Säulenbasen der Umrahmung boten, angebracht habe? Er belehrt uns, es sei doch selbstverständlich, "daß diese 24 Umrahmungen der Miniaturen der Handschrift nicht von der Hand Dürers stammen, sondern von der eines Nürnberger Illuministen". Da nun aber auf zwei der in den Pages d'Art reproduzierten Miniaturen, auf der "Kreuztragung" und der farbig wiedergegebenen "Kreuzigung", das Monogramm A D klar

und deutlich auf dem zur Umrahmung gehörenden Bogen über der Komposition angebracht ist, fällt die Beweisführung Prof. Leitschuhs zusammen, wenn sich nicht der doch wohl ausgeschlossene Nachweis erbringen läßt, daß dieses A D auf der Umrahmung des Nürnberger Illuministen nur auf den Reproduktionen des Pages d'Art, nicht aber auf den Originalen vorhanden ist. Was im weitern von der Strichführung, Farbe und Auftrocknung der Monogramme gesagt wird, kann man nach dieser Feststellung natürlich als Beweismittel für die Autorschaft Dürers nur mit Mißtrauen entgegennehmen.

Ein Zitat aus dem Tagebuch Dürers gibt Prof. Leitschuh die erste Bekannte für seine Wahrscheinlichkeitsrechnung, wonach Dürernach seinerniederländischen Reise aus finanziellen Gründen "für seine Werkstätte Aufträge fur Buchmalerei übernahm und gelegentlich selbst Hand ans Werk legte". Wiewohl nun die Klage des Meisters, daß er "nachtail gehabt im Niederland" für den Kenner des Tagebuches glaubhaft klingt, wird man doch daraus nicht mit Bestimmtheit auf ernsthafte wirtschaftliche Sorgen Dürers schließen dürfen. Er sah in Geldsachen immer schwarz und nennt sich gerne einen armen Mann. Und gerade nach der niederländischen Reise muß es nicht so schlimm um ihn bestellt gewesen sein, wollte er doch dem Nürnberger Rat die für damalige Verhältnisse sehr beträchtliche Summe von 1000 Gulden in Verwahrung geben, wegen "all seiner Armut" gegen

ETERNIT NIEDERURNEN



KIRCHTURM IN SIGNAU

ETERNIT-DOPPELDACH KUPFERBRAUN



SCHREINEREI TSCHAN A:G.

SOLOTHURN

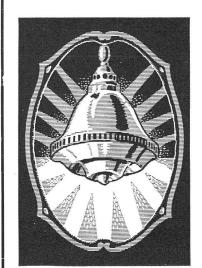
FENSTERFABRIKATION
PARQUETERIE
BAUSCHREINEREI

GEGRÜNDET 1898 / TELEPHON 65

AKTIENGESELLSCHAFT CARL HARTMANN BIEL ROLLADEN-FABRIK



Stahlblech-Rolladen / Holz-Rolladen / Roll-Jalousien / Roll-Schutzwände Scheren-Gitter / Eiserne Schaufenster-Anlagen /



Ritter & Uhlmann

Clarastr. 4 Base Clarastr. 4

fabrizieren als Spezialität

rationelle

Licht-Diffusoren

Beste Arbeitsplatz - Beleuchtung f. Schulen, Bureaux, Fabriken, Geschäftshäuser

etc.





fünfprozentige jährliche Verzinsung. Es fehlte ihm also nicht an übrigem Geld.

Prof. Leitschuh stellt eine eingehende Behandlung dieser Genfer Miniaturen in ihren Beziehungen zur Nürnberger Miniatorenkunst in Aussicht. Diese Arbeit wird überzeugenderes Beweismaterial als das bisher vorgebrachte für die Autorschaft Dürers an dieser Passion vorzulegen haben, wenn sie die Zweifel gegen diese Urheberschaft siegreich entkräften will.

Als weitere Stimmen in dieser interessanten Diskussion werden zwei Urteile notiert, das eine aus dem Heft 14 des "Cicerone" (Verlag Klinkhardt & Biermann, Leipzig), das andere aus dem Burlington Magazine. Der Herausgeber des "Cicerone", Prof. Biermann, führt u. a. aus:

"Nach dem Aufwand an Mitteln zu urteilen, die für diese angebliche Entdeckung mobil gemacht werden, könnte an der Bedeutung des Fundes kaum noch ein Zweifel möglich sein. Trotzdem aber lehnt die wirkliche Dürerforschung diese Entdeckung einmütig ab. Die vorzügliche Wiedergabe jener Miniaturen in der oben genannten Genfer Kunstzeitschrift gestattet nämlich ein Urteil, wie es das Studium der Originalhandschrift kaum besser ermöglichen könnte. Von einer Originalarbeit des Nürnbergers kann niemals die Rede sein. Die angeblichen Dürer-Miniaturen sind nichts als Kopien dritter Hand nach der "Kleinen Passion" des Meisters. Unser unzweideutiges Urteil hat inzwischen auch die Bestätigung wohl des besten deut-

schen Dürer-Kenners gefunden (lt. brieflicher Mitteilung an den Herausgeber des "Cicerone"), und damit fallen alle sonstigen Kombinationen, die die Herren Delarue und Leitschuh an diesen angeblichen Fund knüpfen, in sich zusammen." Anm. der Red.: Sollte unter dem "besten deutschen Dürerkenner" Heinrich Wölfflin verstanden sein, und wer wüßte einen Bessern?, so dürfte Prof. Leitschuh seinen in Aussicht gestellten Nachweis der Autorschaft Dürers ungedruckt lassen.

Der "Dürer"-Miniaturen-Fund in Genf, im Antiquariat des Herrn Olschki, wird im Augustheft des "Burlington Magazine", also der vornehmsten englischen Zeitschrift, von Campbell Dodgson, dem Direktor der Kupferstichsammlung im Britischen Museum, behandelt auf Grund der Publikation in den Genfer "Pages d'Art". Vom Artikel des Genfer Bibliothekars Delarue über die in Frage stehende Handschrift und die ihr eingefügten like plates hors texte in modern books — Miniaturen urteilt der Londoner Fachmann: "Herr Delarue steht auf vollkommen gesundem Boden, solange er beschreibt; wenn er aber interpretiert, so mißlingt es ihm völlig, uns zu überzeugen." Und er fährt mit erfreulichster Klarheit fort: "Die bewundernswerten Illustrationen seines Artikels bringen so beredtes Zeugnis für die Tatsache, daß die Miniaturen mit all ihren Monogrammen nicht von Dürer sind, daß kein Aufwand von Worten jemals mich überzeugen wird, daß sie von Dürer herrühren. Es sind Kopien, hübsch, aber flau;

Schweiz. Strassenbau-Unternehmung

(AEBERLI-MAKADAM- UND ASPHALT-WERKE)

ZÜRICH TEL. HOTTINGEN 43.81 Teleph. 54.54

TELEGRAMM-ADRESSE ,,STUAG"

LAUSANNE

Silberne

Medaille

Bern 1914

TELEPHON 20.28

Verlangen Sie Offerten und Referenzen



BAHNHOF GRENCHEN NORD

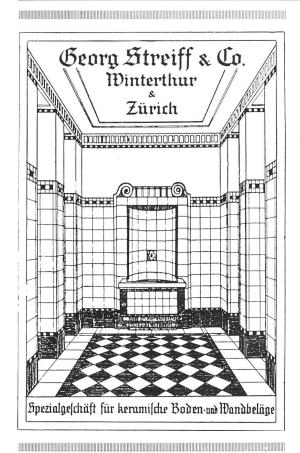
Spezialfirma für Strassen- und Hofbeläge, Trottoirs, Gartenwege

Stampfasphalt (Naturasphalt von Travers) Gussasphalt Walzasphalt (Bitusheet) Grosssteinpflaster Kleinsteinpflästerungen (Bogenpflaster)

Holzpflaster Kiesklebedächer Aeberli-Makadam Philippin-Makadam Strassenwalzungen

Oberflächenteerungen Schotterbrecherei Materialtransporte Tiefbauarbeiten

000







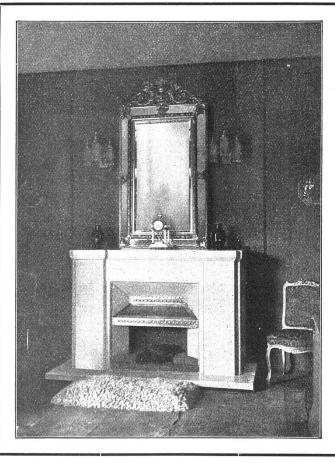


unmeßbar unter den Holzschnitten der "kleinen Passion" stehend, von denen sie herstammen. Weit schmäler als die Holzschnitte, ist jede Komposition überdies in einen uninteressanten Bogenrahmen eingezwängt, der ohne Variation wiederholt wird. Die Köpfe sind ausdruckslos und zweiten Ranges geworden; das ganze Werk ist ärmlich und leblos." Auf Arbeiten eines respektablen Kunsthandwerkers aus einer Nürnberger Illuminier-Werkstatt schließt Dodgson. Es sei eine Beleidigung, von Dürer zu vermuten, er habe im Jahre 1511 so etwas geschaffen, vollends aber 1521 (welches Jahr ja auf der Handschrift genannt ist als das Jahr der Vollendung dieses Passionsmanuskriptes von zweihundert Seiten), als der Künstler auf der Höhe seines Könnens stand. Die AD-Monogramme auf einigen der Miniaturen zu analysieren, sei Zeitverschwendung. "Die (in der Genfer Zeitschrift mitgeteilten) Proben sind monoton, mechanisch, nicht überzeugend, und wenn es zeitgenössische Monogramme sind, wie sie es sehr wahrscheinlich sein mögen (Dodgson beruft sich dabei auf die Behauptung Prof. Leitschuhs in der "N. Z. Z."), so können sie nur als eine Anerkennung der wahren Autorschaft der als Vorlage verwendeten Zeichnungen gemeint sein." Zum Schluß weist der englische Kunstgelehrte noch hin auf Dürer-Zeichnungen der 1520 er Jahre für eine neue geschnittene Passionsfolge, von der nur das Abendmahl (1523) zur Ausführung kam, und er

schreibt: solche Blätter genügen, um zu sehen, "was für ein ungeheurer Unterschied besteht nach Geist und Erfindung zwischen diesen Arbeiten und den artigen, uninspirierten Bildchen im Genfer Manuskript".

Man darf sich dieser klaren Stellungnahme zu dem vielberufenen Fund aufrichtig freuen. Je rascher und entschiedener derartige Hypothesen aus dem Gesichtsfeld der Wissenschaft hinweggeräumt werden, desto besser. Es sei noch erwähnt, daß das Feuilleton unseres Blattes, das sich gegen die Urheberschaft Dürers wandte, und das dann die mißglückte Apologie des Fundes durch den Freiburger Ordinarius der Kunstgeschichte zur Folge hatte, von Herrn Dodgson gleichfalls angeführt wird.

Internationale Ausstellungen. Die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen nennt uns folgende Ausstellungsgelegenheiten: Internationale Ausstellung Lille, Mai-Oktober 1920. Schweiz. Comptoir der Industrien für Nahrungsmittel und Landwirtschaft Lausanne, 11.-26. September 1920. Prager Mustermesse, 12.—28. September 1920. Ausstellung in Rovigo (Italien), Industrie und Landwirtschaft, 12. September bis 31. Oktober 1920. Ausstellung für Straßenbau im Haag, 15.—26. September 1920. IV. Internationale Pelzfellmesse in Luzern, 22.-26. Sept. 1920. Lyoner Herbstmesse, 1.—15. Oktober 1920. Messe in Frankfurt am Main, Frankfurter Herbstmesse, 3.—9. Oktober 1920. London, 21. Inter-



Glektrische Heizungen

HELLER & C" LUZERN

Industriestrasse 5 - Telephon 2428

Elektrische Zimmeröfen Elektrische Speicheröfen Glektrische Cheminées Elektrische Konditoreiöfen Elektrische Grossbacköfen Elektrische Durchflusskessel Elektrische Dampfkessel Elektrische Rauchverzerrer Elektrische Heizkörper für Industrie und Gewerbe

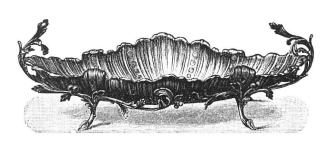
Verlangen Sie unsere Prospekte



Holzbearbeitungs = Geschäft Erstellung von Chaletbauten, spez. Ferienhäuschen

> Ausführung aller Jimmer-, Schreiner- und Blaferarbeiten in Weich= und hartholzern, ins= besondere naturholzarbeiten. Spezialität: Arbeiten in Arvenholz . Sägewerke, Bolzhandlung





HANS MÆDER - ST. GALLEN

Versilberung Vergoldung

Galvan. Anstalt



AUSSTELLUNG BAUSTOFFE BAUWEISEN

KUNSTGEWERBEMUSEUM ZÜRICH 2. OKTOBER-7. NOVEMBER 9



nationale Schuh- und Ledermesse, 4.-9. Oktober 1920. Besucherkarten sind beim Britischen Generalkonsulat Zürich erhältlich. Mustermesse in Triest, 9.—24. Oktober 1920. Mustermesse in Barcelona, 24.-31. Oktober 1920, an der sich das Schweiz. Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren Zürich, und die Schweiz. Verkehrszentrale offiziell beteiligen. Besucherkarten können beim Schweiz. Nachweisbureau, Börsenstraße 10, bezogen werden. Automobilausstellung Brüssel, 10.—19. Dezember 1920. Internationale Bauausstellung Gent, April bis Juni 1921. Hoch- und Tiefbau. Anmeldung durch die Schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungswesen. London, Fair and Market, 4.—15. Juli 1921 für Quincaillerie, Lederartikel, Spielwaren, Sport, Papierwaren, Bijouterie, Silberwaren, Haushaltungsgegenstände in Metall, künstlerische Metallwaren, elektrische Artikel. Anmeldungen

Schweiz. Nachweisbureau Zürich nimmt entgegen.

Pro Arte, Basel. Wie man uns mitteilt, ist in den Räumen der Pro Arte, Freiestraße 17, während der nächsten Wochen eine Privats ammlung von Fayencen ausgestellt, deren einzelne Stücke verkäuflich sind. Die Kollektion enthält u. a. die heute so gesuchten Teller und Krüge in blauweißer deutscher Fayence, dekorative Platten und Gefässe aus Manufakturen zu Delft, Nürnberg, Hanau, Rouen. Walzenkrüge und Steingut sind in mannigfachen Exemplaren vertreten. Diese Kollektion ist den andern Sammelobjekten der Gesellschaft - Bildern alter Meister, Zinn, Porzellan, Möbeln — eingegliedert.

Concours d'idées pour l'aménagement du terrain des Asters et de ses abords. Le jury chargé de juger les projets présentés au



, Das Werk'

ist das geeignetste

Insertionsorgan
für alle im Baufache
und Handwerk tätigen Geschäfte und
Unternehmungen

Die

führende Firma in Marmor- & Granit-Arbeiten

ALFRED SCHMIDWEBER'S ERBEN DUFOURSTR. 4 / ZÜRICH 8



H. LANGMACK - ZÜRICH

Forchstr. 290 - Atelier für Kartonmodelle



G. MEIDINGER & CIE BASEL ON

Hoch- und Niederdruck-

Zentrifugal-Ventilatoren

geräuschlos laufend



Lüftungs-Anlagen

Schulen, Kirchen, Spitäler, Hotelküchen, Theater etc.

Entstaubungs-Anlagen / Luftfilter



KUNSTGEWERBE

INNENDEKORATION:

Böhmische Kunstgläser / Echt Meissen- Wien- NyonHeubach - Kunstporzellane / Plaketten / Bronzen /
Vasen / Karlsruher
Majolika / Schmiedearbeiten / Büsten
Statuen

Wir bitten um Besuch

Kaiser & Co, Bern

Abteilung Kunstgewerbe

PHOTOGRAPHIE

Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc. Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich Atelier für Reproduktionsphotographie

Möbelzeichner

in erstes in der Entwicklung begriffenes Möbelhaus mit eigenen Schrei-

ner-, Tapezierer- und Dekorations-Werkstätten

Bewerber muss umfass. künstl. u. prakt. Kenntnisse haben. Fix in Skizze, flott in
Zeichng., Blei od. Aquarell, firm i. Detail f. d. techn. Bearbtg. sind weit. Erfordern.

Übg. i. Verkehr m. d. Kundsch., event. Befähig. f. d. Akquisition sehr erwünscht.

Zeugnisse m. Gehaltsansprüchen beförd. u. Chiff. W. 898 die Exped.

Stryaux
en chanvre
pour pompes
et fiyarantes
fantschläuche
füralle Iwecke

MARTY
FEUERTHALEN

Dentilator H.9 Staffor



vorm Sziz Wundedi, Ufter Schweizerijche Gefelljchaft für Ventilatoren u luftechnijche finlagen

Gregor Committee Committee

concours ouvert par la commune du Petit-Saconnex pour l'aménagement du terrain des Asters et de ses abords, jury composé de M.M. H. Baudin, J.-L. Cayla, Ch. Weibel, architectes; Horace de Saussure, peintre et J. Mossaz, conseiller municipal, a décerné les prix suivants: Ier prix, projet «En route», fr. 3,500 à M.M. Guyonnet et Torcapel; 2me prix, projet «Ala Trinité», fr. 3,500 à M. Maurice Braillard; 3me prix, projet «Pour tous», fr. 2,000 à M.M. Victor Senglet, Saager & Frey; 4me prix, projet «Asters», fr. 1,500 à M. Ch.-A. Cambini, avec la collaboration de M. René Murset. Neuf projets ont été présentés.

L'exposition des projets aura lieu à l'Ecole des Asters, de 9 heures à midi et de 2 à 5 heures, du samedi 2 au samedi 16 octobre. Elle sera ouverte samedi 2 octobre dès 3 heures après-midi.

Valuta und Reklame (Schluss). Am Anfang dieses Jahres gab die "Propaganda-Aktien-Gesellschaft in Bern" uns die Anregung, für ihre Kunden eine Anzahl von Wettbewerben unter deutschen Künstlern auszuschreiben. Mehr als 100 000 Mark sollten an Preisen zur Verfügung stehen, — bei dem damaligen Tiefstand unserer Währung kein allzu großes Opfer für die Schweizer, aber für die deutsche Künstlerschaft wahrlich ein Riesenbetrag, den wir als ihre Sachwalter nicht leichten Herzens zurückweisen durften. Unsere erste Gegenfrage, mit der wir den nun einsetzenden Briefwechsel begannen, war: "Was werden die Schweizer dazu sagen?" Wurde diese Frage in dem weiteren schriftlichen Meinungsaustausch zunächst von Bern aus noch offen gelassen, so fand sie in den anschließenden münd-

A. & R. Wiedemar, Bern Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen Gegr. 1862 / Goldene Medaille S.L.A.B. 1914 / Gegr. 1862



Schofer-Kamine

Tadelloser Zug Ventilationsschächte Raum- und Arbeitsersparnis Leichtes, schnelles Versetzen

Kamin-Verkaufsbureau Bern

Bern, Effingerstrasse 19, Telephon 32.71 **Zürich,** Seefeldstr. 35, Tel. Hottingen 50.19





Imprägnieranstalt und Sägerei

Bahnschwellen

Spezialhölzer f. Bahn-, Brücken- u. Wasserbau

Holzpflaster für Werkstätten, Fabrikräume, Straßen, Brücken

Balken, Bretter Pfähle, Latten

Imprägnierung mit Teeröl und Triolith nach den Vorschriften der Schweizer. Bundesbahnen

E. Weidmann & Co.

Holz-Bildhauerei und Drechslerei Hüllheimerstr. 53 Basel Telephon No. 3241



Spezialität: Elektr.Beleuchtungskörper in Holz

J. SCHMIDHEINY & CLE HEERBRUGG

(Ranton St. Gallen)

liefern salpeterfreie

BACKSTEINE aller Arten, von größter Druckfestigkeit. Sestigkeit gemäß den Normalien des Schweizerischen Ingenieur: und Architekten-Vereins wird mindestens garantiert.

PORÖSE PLATTEN für Scheidewände, Boden: u. Wandbeläge. Sehr leichtes, nagelbares, vollständig schallsicheres Produkt. Bester und billigster Ersatz für Kork usw.

DECKEN-HOHLKÖRPER Syftem Simplex, Syftem Deciffer.

BEDACHUNGSMATERIALIEN in Daturrot in engobiert

Referenzen, Muster und Prüfungsatteste stehen zur Verfügung.



DRUCKAUFTRÄGE

aller Art werden ausgeführt von der Buch- u. Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bern-Bümpliz



Joh. Weibel-Jöhl Ofenbaugeschäft

Gürtelstr. Chur Gel. 2.47

Kachelöfen

für alle Heizungsarten

Cheminées Plattenbeläge

Goldene Medaille Bündnerische Sewerbeausstellung Chur 1913

lichen Besprechungen, zu denen sich Direktor Widmer aus Bern eigens nach Berlin begeben hatte, eine durchaus beruhigende Beantwortung durch diesen. Wir beschlossen also, die Wettbewerbe unter allen Mitgliedern unseres Vereins auszuschreiben, zu denen ja auch Schweizer Künstler in stattlicher Zahl gehörten. Daß die Preise allerdings in Markwährung benannt wurden und den Schweizern eine Beteiligung unlohnend erscheinen lassen könnten, das erklärten ihre eigenen Landsleute für unerheblich. Nötigenfalls wollte Herr Widmer etwaigen Schweizer Preisträgern noch eine Valutaentschädigung zubilligen, so daß wir natürlich unserseits keine Veranlassung sahen, diese Bedenken aufrecht zu erhalten. Die Schweizer mußten es ja am besten wissen! - -

Sie haben es nicht gewußt! — Selten hat jemand die "Mentalität" seiner Volksgenossen gründlicher verkannt, als die Herren von der Propaganda in Bern. In einem Rundschreiben, das sie an zahlreiche schweizerische Geschäftsleute schickten, um von ihnen Aufträge und Geldmittel für die Wettbewerbe zu gewinnen, erklärten sie kühn, daß "heute allein Deutschland über eigentliche Führer (!) auf dem Gebiet der Reklamekunst verfüge" und daß die Schweiz "ein zu kleines Absatzgebiet darstelle, um namhaften Künstlern dauernd ein angemessenes Betätigungsfeld zu bieten" — Behauptungen, die nicht nur im schroffsten Gegensatz zu den Tatsachen und auch zu unserer häufig genug geäußerten Hochachtung vor der Schweizer Kunst standen, sondern auch in diesem Zusammenhang so unangebracht wie möglich waren und ihren Verfassern ein verzweifelt schlechtes Zeugnis als Werbefachleute und Seelenkenner ausstellten!

Sie haben denn auch geradezu verheerend gewirkt! Die Zeitungen griffen die Sache auf, und zahlreiche gelesene Blätter, an ihrer Spitze die "Oltner Nachrichten" und "Das Werk" des Schweizer Werkbundes, weiterhin die "Neue Zürcher Zei-

WARMWASSER-PUMPEN-DAMPF-

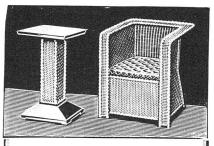
HEIZUNGEN

ALB. SCHERRER, NEUNKIRCH (SCHAFFH.)

C. RYFFEL & Co., Gipserei- und Stukkaturgeschäft
(vorm. W. Martin & Cie.) Zimmergasse 10, Seefeld ZÜRICH 8

SPEZIALITÄT:

Edelputzarbeiten aller Art Isolierungen mit Torfoleumplatten



Peddig-Rohrmöbel

in einfachen bis hochmod. Ausführungen

Gestäbte Rohrmöbel

in jeder beliebigen Farbe gestrichen

$Liegest \"{u}hle-Chaise longues$

verschiedener Systeme

Cuenin-Hüni & C<u>ie</u>

0000000000000000000000

ROHRMÖBEL-FABRIK **Kirchberg** (Kt. Bern)

Illustrierter Katalog zu Diensten



J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

Centralheizungen

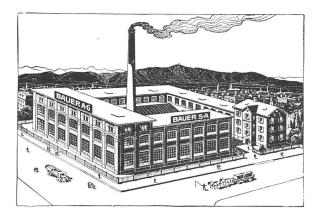
Warmwasser - Niederdruckdampf etc.

00000000000000000000

BAUER A.-G.

ZÜRICH 6

GELDSCHRANK- U. TRESORBAU



SPEZIALITÄT:

Kassenschränke / Panzertüren / Tresors / Archiv- u. Bibliothek-Anlagen / Bureau-Möbel aus Stahlblech





Zimmerarbeiten Schreinerarbeiten Gebeizte Täfer

Sägerei und Holzhandlung STÄMPFLI & Cie. ZÄZIWIL (Bern)



7. Jahrgang 1920

tung ".die ..Züricher Post" und wohl noch manche andere brachten längere oder kürzere Abhandlungen darüber, die sich alle glichen in dem Zorn über die "groß angelegte Valutaschiebung" der Berner Anstalt, - leider aber auch in der ganz ungerechten Schmähung unsers Vereins, der mit ihr gleichgesetzt wurde und dem man die angeführten Äußerungen als seine eigene Ansicht zuschob. Es sei demgegenüber ausdrücklich festgestellt, - ohne die zahlreichen sonstigen Unrichtigkeiten über uns zu berühren — daß das Rundschreiben uns überhaupt erst durch seine Veröffentlichung im "Werk" bekannt geworden ist und daß alle Schlüsse falsch sind, die auf unsere Ansichten über die Schweizer Künstler daraus gezogen worden sind!

Nur eine Zeitung, soweit wir übersehen können, die "Nationalzeitung" in Basel hat die genügende Kenntnis der Zusammenhänge (wehl auch den Mut zur Sachlichkeit!) besessen, unsern Verein und die Propaganda in Bern reinlich getrennt zu halten. Albert Baur schrieb dort: ,, ... Vom Verein der Plakatfreunde, der so gerne zur Belebung der deutschen Gebrauchsgraphik schweizerische Bei-

träge veröffentlicht, würde es uns freuen, wenn er künftig seiner Aufgabe gemäß die ideale Forderung der graphischen Kunst pflegte, statt durch solche Gepflogenheiten dem guten Einvernehmen zwischen deutschen und schweizerischen Künstlern Abbruch zu tun . . . " Diese Lehre nehmen wir gern an. Wir haben sie ohnehin aus den Tatsachen gezogen und werden künftig bei keinem Schweizer "Propagande"-Mann mehr anfragen, was Schweizer Künstlern frommt, sondern uns auf das eigene Gefühl verlassen!

Natürlich hat die "Propaganda" auch "berichtigt", - der Plan sei "nie über Vorstudien (?) hinaus gediehen", er sei "aus freien Stücken fallen gelassen" worden und dergleichen mehr. Gegenüber solchen Behauptungen sei nur auf die Tatsache hingewiesen, daß der Vertrag mit uns durch vollgültige, sogar in Bern selbst gegebene Unterschriften vollzogen ist. Die Berichtigungen sind denn auch von den Zeitungen als "Vertuschungsversuche" abgelehnt und sogar mit dem wahrhaft treffenden Ausdruck "widerlicher Szenenwechsel" belegt worden.

GIPSER- UND STUKKATURARBEITEN

STUCK-DEKORATIONEN IN ALLEN STILARTEN .. FASSADENMODELLE









FRANÇOIS WYSS SÖHNE SOLOTHURN

Gartenbau-Geschäft

Entwurf und Ausführung von Gärten Eigene ausgedehnte Kulturen von Pflanzen

KEIM'SCHE MINERAL-FARBEN

Lager für die Schweiz CHR. SCHMIDT, ZÜRICH 5, Hafnerstr. 47

Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik:

Paul Altherr: F. Boscovitz, jun.: E. Cardinaux: E. Cardinaux:
Ch. Conradin:
Ch. Conradin:
P. Oswald:
A. H. Pellegrini:
Ernst Rüegg:
Ernst Rüegg:
Aug. Schmid:
E. Stiefel: Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalerei
Naturwissenschaftliches Institut Zürich, Wandmalereien
Unfallversicherungs-Gebäude Luzern, Giebel-Figuren
Kantonalbank Chur, Wandgemälde
Schlachtkapelle Saas, Prättigau, Wandgemälde
Höhere Töchterschule Zürich, Wandgemälde
Schlachtkapelle St. Jakob, Basel, Wandgemälde
Schlachtkapelle St. Jakob, Basel, Wandgemälde
Stadthaus Schaffhausen, Fassadenmalereien
Kantonalbank Herisau, Fassadenmalereien
Haus zum Schwarzhorn, Stein a. Rh., Fassadenmalereien
Bezirksgebäude Zürich, Wandgemälde

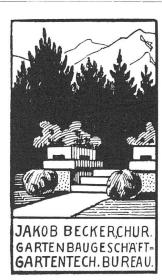
Schubert und Schramm Mőbelfabrik **Ultwil** Thurgau.

SPEZIALITÄT:

Pulte und Registraturen für

Erste Referenzen von Zürcher Gross-Banken

ZÜRICH 1 Löwenstr. 61



Wieviel uns übrigens an dem empfohlenen Einvernehmen mit den Schweizer Künstlern gelegen ist, wie wir ihre Kunst einschätzen und wie unangebracht die bei dieser Gelegenheit gefallenen bissigen Bemerkungen waren, — wie die der "Oltner Nachrichten" über eine "Berliner Plakatkünstler-Clique", - dafür mögen die fortgesetzten Bemühungen unserer Schriftleitung sprechen, ein eigenes Schweizer Heft herauszubringen, das die mit den reich illustrierten Aufsätzen über Cardinaux (Oktober 1910), Mangold (Oktober 1911), Schweizer Plakatkunst (Januar 1913), Seifert (Mai 1915), Koch-Davos (März 1916), Baumberger (Juli 1917), Schweizerische Kriegsgraphik (Juli 1917), Das neue Plakat (Mai 1918) begonnene Reihe im größeren Maßstabe fortzusetzen berufen wäre. Seit zwei Jahren bemühen wir uns vergeblich, von Schweizer Kunstanstalten oder Körperschaften einen Zuschuß für eine wirklich würdige Ausstattung dieses Heftes zusammenzubringen: Keine einzige Stelle hat die lächerliche Summe von hundert oder zweihundert Franken, die bei dem Unterschied des Geldwertes für jede von ihnen ausreichte, übrig, um ihr und ihrer Künstler Ansehen im Ausland — und im eigenen Land! — fördern zu helfen. Das Heft kommt übrigens dennoch! Die Erfüllung unserer Pflicht, das Gute vorzuführen und zu fördern, wo wir es finden, machen wir nicht von Bedingungen abhängig! Und die Kurzsichtigkeit der Schweizer Kunstanstalten, zugleich auch die hier besprochenen Angriffe der Tageszeitungen, erwidern wir am besten damit, daß wir dem Schweizer Heft die reichhaltigste und kostbarste Ausstattung zuteil werden lassen, die je eines unserer Hefte gefunden hat." Hans Meyer.

Wir haben hierzu nur noch folgendes zu bemerken: Der einmütige Widerspruch in der schweizerischen Presse ist nicht leichthin mit der "Verkennung der Mentalität der Volksgenossen", oder gar als ein Akt der Kriegspsychose zu erklären. Es galt, angesichts der Notlage unserer Künstler, auf eine Taktlosigkeit hinzuweisen, und wenn die Leitung des Vereins der Plakatfreunde die Tragweite nicht ermessen konnte, hätte sie sich durch wehlmeinende schweizerische Gewährsleute vor Vertragsabschluß beraten lassen sollen. H.R.

BAUGESCHÄFT MUESMATT / BERN

Fabrikstrasse 14

ALB. SCHNEIDER & Cie.

TELEPHON 244

Spezial-Geschäft für Zimmerei, Schreinerei und Fenster-Fabrikation

Ausführung von Chalets, innerer und äusserer dekorativer Holzarbeiten, Zimmer-Einrichtungen

Dampfsäge, Holzhandlung



Begutachtung und Verkauf von Kunstwerken.

Ständige Sammlung:

Bilder alter Meister Dekorative Antiquitäten Architekturbestandteile Möbel

Gegenwärtige Ausstellung: Fayencen.

KUNSTHAUS

PRO ARTE

BASEL, FREIESTRASSE 17 (gegenüber der Hauptpost)

G. HOLLIGER & Cº A.-G.

SPEZIALHAUS

FÜR

INLAID, LINOLEUM STOFFE

FÜR INNENDEKORATION

WIE:

GOBELINS, SEIDE, RUPFEN etc.



VERLANGEN SIE MUSTER UND OFFERTEN

TELEPHON 540 Telegr.-Adr.: HOLLIGER BERN



Komplette Stahlkammern Kassenschränke

B. SCHNEIDER / UNION-KASSENFABRIK

ZÜRICH, Gessnerallee 36 Goldene Medaille Bern 1914

Diplolith- u. Zementstein-Fabrik Dietikon E. G.

Abteilung KORKFABRIK

Modernst eingerichtete Fabrik dieser Branche in der Schweiz Fabrikation von **Korkplatten** und **-Schalen** zur Isolierung gegen Kälte- und Wärmeverluste

- I. MARKE F, zur Isolierung gegen Kälteverluste
- II. MARKE C, zur Isolierung gegen Wärmeverluste
- III. MARKE N, zur Isolierung

gegen Erschütterungen und Geräusche

Prospekte und Kataloge gratis auf Verlangen

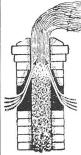


BELEUCHTUNGSKÖRPER

EKUNSTSCHMIED

Bei Adressänderungen

Bei Adressänderungen ist stets auch die alte + Adresse anzugeben +



EIN BLICK ÜBERZEUGT

VON DER WIRKUNG DES

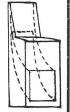
KAMINEINSATZES "SIMPLEX"

⊕ PT. No. 67200

EINFACHSTE, BESTE, BILLIGSTE U. ÄSTHETISCH EINWANDFREIESTE ART DER VERBESSERUNG DES ZUGES VON HAUS- UND FABRIKKAMINEN

PROSPEKTE GRATIS UND FRANKO

BETONBAUG. - JACOB TSCHOPP, BASEL - TELEPH. 414



ZIEGEL A.-G. ZÜRICH

Beste Bezugsquelle

Bedachungsmaterialien

aller Art, naturrot und altfarbig

KATALOGE
PREISLISTEN
PROSPEKTE
TABELLEN
BRIEFKÖPFE
RECHNUNGEN
ZIRKULARE
GESCHÄFTSKARTEN
KUVERTS

usw. usw.

liefert rasch und in bester Ausführung

BUCH- & KUNSTDRUCKEREI

BENTELI A.-G.
BERN-BÜMPLIZ

Auktionen. Im sächsischen Kunstverein auf der Brühlschen Terrasse in Dresden findet am 12. Oktober eine Versteigerung von Doppelstücken aus den sächsischen Staatssammlungen durch die Berliner Firma Rudolf Lepke's Kunst-Auktions-Haus statt. Das meiste liefert zur Auktion die staatliche Porzellan-Sammlung (Johanneum). An die 200 Stück Meißener Erzeugnisse stammen aus der Frühund ersten Glanzzeit der Manufaktur: das Böttgersteinzeug ist in vorzüglichen Exemplaren mit allen üblich gewesenen Dekorationsarten reichlich vertreten, desgleichen die so seltenen Porzellane Böttgers; neben sehr schönen Geschirren Herolds sind namentlich die plastischen Arbeiten Kändlers und seiner Genossen hervorzuheben; von den großen weißglasierten Tierfiguren, von ihm und Kirchner für den Garten des japanischen Palais modelliert, im Kunsthandel nur ausnahmsweise anzutreffen, werden hier ein Dutzend ausgeboten. Etwa 1200 Stück chinesische und eine Anzahl

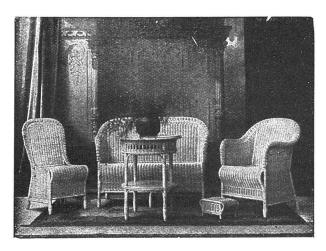
japanische Porzellane, zum größten Teil aus den königlichen Beständen vom Anfang des 18. Jahrhunderts, bieten das Beste in großer Mannigfaltigkeit, farbige Glasuren wie die leuchtenden Schmelzfarben der «grünen Familie», Blaumalereien und die so hoch geschätzten Fonds mit gespritztem Blau. Neben den kleineren Geschirren erscheinen Figuren und große Prachtvasen wie sie in dieser Qualität nur höchst selten zu finden sind.

Das Grüne Gewölbe hat eine Reihe von Elfenbeinschnitzereien beigesteuert, das Historische Museum kostbare Waffen des 16.—18. Jahrhunderts, nicht nur für die Waffengeschichte von Bedeutung viele sind Arbeiten berühmtester Meister der Zeit — sondern auch rein künstlerisch von höchstem Reiz.

Die Gemälde-Galerie bringt auch einiges zur Auktion, darunter feine Pastelle der gefeierten Rosalba Carriera.

Das ganze Material vermittelt in seiner Zusammensetzung ein höchst eindrucksvolles Bild der Prunkliebe und des Sammeleifers des sächsischen Hofes; somit verspricht die Auktion ebenso ein Ereignis auf dem Kunstmarkt zu werden wie die erste ähnliche in Berlin im Herbst des Vorjahres. Der Katalog, verfaßt von den Direktoren Zimmermann, Sponsel und Hænel, ist mit 64 Bildtafeln ausgestattet.

Das elektrische Cheminée. Elektrische Warmwasserbereitung für Toiletten und Bäder, elektrische Wärmespeicher usw. sind in den letzten Jahren in verschiedensten Konstruktionen gebaut und vorgeführt worden. Heute bauen die Werkstätten für Elektrische Heizungen, Heller & Cie., Luzern, Kamine mit kombinierter Heizung (feuerbeheizt und elektrisch) und mit Wärmespeicherung.



Bevor Sie Ihr Vestibül, Tea-Room, Salon, Veranda etc. möblieren, verlangen Sie in Ihrem Interesse Kataloge, Kostenberechnungen, ev. Besuch kostenlos, direkt in der

Rohrmöbelfabrik Aarburg, E. Jaeggi

Export ooooooooooooo Telephon 59 Aarburg

Einfache Schweizerische Wohnhäuser Aus dem Wettbewerb der schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz Mit 290 Abbildungen und Grundrissen, sowie 6 farbigen Beilagen und Kostenberechnung der einzelnen Projekte. Fr. 4.80. Zu beziehen durch den Verlag Benteli A.-G., Bümpliz-Bern



M. KREUTZMANN - ZÜRICH

RÄMISTRASSE 37

Buchhandlung für

Kunst, Kunstgewerbe u. Architektur

Auswahlsendungen - Grosses Lager



uster & Referenzen * Besuche stehen zu Dienste

Verzeichnis von Firmen.

die am Umbau des alkoholfreien Restaurant

"Karl der Große",

in Zürich, beteiligt waren:

Baumeister:

Hans Rohr, Zürich.

Schreinerarbeiten:

Hartung, Zürich.

Bestuhlung:

Möbelfabrik Horgen.

Beleuchtungskörper und Heizkörpergitter:

Baumann, Koelliker & Co., A.-G., Zürich.

Wand- und Bodenplatten: Sponagel & Cie., Zürich.

Kacheln:

Jos. Keiser, Zug.

Malerarbeiten:

Schwander, Zürich.

Bildhauerarbeiten:

Kalb, Zürich.

Gemalte Sprüche: Johanna Fülscher,

Installationsarbeiten:

J. Müller-Ernst, Zürich.

Winterthur.

G. Maag-Eckenfelder, Zürich.

Verzeichnis von Lieferanten, die am Bau der Villen Spälty-Bally in Netstal und Spinner in Kilchberg beteiligt waren:

Villa Spälty-Bally in Netstal.

Erd- und Maurerarbeiten: Stüssy-Aebli, Glarus. Kunststeine: Bangerter & Scherer, Rapperswil. Kalksteinlieferung: Lägernsteinbruch Akt.-Ges., Regensberg.

Dachdeckerarbeiten: Eternitwerke Niederurnen. Gipserarbeiten: Tschudi, Glarus.

Bildhauer- u. Stukkaturarb.: Bildh. Kalb, Zürich. Rolladen: W. Baumann, Horgen.

Schreinerarbeiten: Michel, Netstal; Gebr. Altmann Söhne, Glarus. Sanitäre Anlagen: Deco A.-G., Zürich.

Zentralheizung: Stehli & Gutknecht A.-G., Basel. Elektr. Installation u. Beleuchtungskörper: Baumann, Koelliker & Co., A.-G., Zürich.

Schlosserarbeiten: Sauter, Netstal; Michel, Netstal. Boden- u. Wandplatten: Sponagel & Co., Zürich. Möbel: J. Keller, Zürich.

Villa Spinner in Kilchberg.

Erd- u. Maurerarbeiten: Fietz & Leuthold, Zürich.

Kunststeine: Sauter Söhne, Zürich. Granit: Schulthess A.-G., Lavorgo.

Zimmerarbeiten: Fietz & Leuthold, Zürich.

Rolladen: W. Baumann, Horgen. Schreinerarbeiten: J. Keller, Zürich.

Sanitäre Anlagen: Deco A.-G., Zürich.

Zentralheizung: Gebr. Sulzer A.-G., Winterthur. Cheminées: Gust. Bodmer & Cie., Zürich.

Elektr. Installation u. Beleuchtungskörper: Baumann, Koelliker & Co., A.-G., Zürich. Entstaubungsanlage: Ziegler & Cie., Schaffhausen.

Boden- und Wandplattenbeläge: Sponagel & Co., Zürich.

Malerarbeiten: Chr. Schmidt, Zürich. Tapeziererarbeiten: Ernst & Spörry, Zürich. Gartenanlagen: Otto Froebels Erben, Zürich.